

Das Jahr 1964 war das Jahr des weltweiten Durchbruchs der Beatles: Mit dem historischen Besuch in den USA lösten sie eine weltweite Hysterie aus und läuteten die „British Invasion“ ein.

Schlüsselereignisse des Jahres 1964

1. Die „British Invasion“ und der Durchbruch in den USA (Februar 1964) Nachdem *I Want to Hold Your Hand* Platz 1 der US-Charts erobert hatte, landeten die Beatles am 7. Februar auf dem JFK-Flughafen in New York, empfangen von tausenden kreischenden Fans. Zwei Tage später, am 9. Februar, traten sie in der *Ed Sullivan Show* auf – ein Fernseh-Ereignis mit der Rekordquote von rund 73 Millionen Zuschauern.

2. Rekord in den US-Billboard-Charts (April 1964) Am 4. April 1964 schrieben die Beatles Musikgeschichte: Sie belegten gleichzeitig die **Plätze 1 bis 5** der US-Singles-Charts (*Can't Buy Me Love*, *Twist and Shout*, *She Loves You*, *I Want to Hold Your Hand* und *Please Please Me*) – ein Rekord, der unerreicht blieb.

3. Der erste Kinofilm *A Hard Day's Night* (Juli 1964) Im Juli feierte ihr erster Spielfilm *A Hard Day's Night* (dt. *Eins, zwei, drei, die Beatles*) Premiere. Die musikalische Komödie im Mockumentary-Stil war sowohl an den Kinokassen als auch bei den Kritikern ein Riesenerfolg. Das gleichnamige Album enthielt ausschließlich Eigenkompositionen von Lennon und McCartney.

4. Die Welt-Tournee und Jimmy Nicol als Ersatz (Juni 1964) Kurz vor Beginn einer großen Welt-Tournee erlitt Ringo Starr einen Zusammenbruch wegen einer Mandelentzündung. Der Schlagzeuger Jimmie Nicol sprang für 13 Konzerte (unter anderem in Dänemark, den Niederlanden und Australien) ein, bevor Ringo in Melbourne wieder zur Band stieß.

5. Historisches Treffen mit Bob Dylan (August 1964) Während ihrer ersten großen Nordamerika-Tournee trafen die Beatles am 28. August im Delmonico Hotel in New York auf Bob Dylan. Dylan machte die Band erstmals mit Cannabis vertraut – ein Treffen, das auch musikalisch Spuren hinterließ, da Lennon begann, nachdenklichere und akustischere Texte zu schreiben.

6. Veröffentlichung des Albums *Beatles for Sale* (Dezember 1964) Erschöpft von dem beispiellosen Terminmarathon aus Filmdrehs, Tourneen und Studioaufnahmen brachten die Beatles Ende des Jahres ihr viertes Album *Beatles for Sale* heraus. Es spiegelte mit folkigen Tönen (*No Reply*, *I'm a Loser*) und einigen Cover-Titeln die zunehmende Reife, aber auch die Müdigkeit der Band wider.